

## Disposition der neuen Hauptorgel

54 Register (45 Stimmen + 6 Transmissionen + 3 Extensionen)

### HAUPTWERK C-a'''

1. Praestant 16'
2. Principal 8'
3. Flaut travers 8'
4. Viola di Gamba 8'
5. Copel 8'
6. Quintadena 8'
7. Octave 4'
8. Rohrflöte 4'
9. Quinte 2 2/3'
10. Superoctave 2'
11. Mixtur minor 2'
12. Mixtur major 2'
13. Cornet V 8'
14. Fagott 16'
15. Trompete 8'

### POSITIV C-a'''

16. Quintadena 16'
  17. Praestant 8'
  18. Unda maris 8'
  19. Rohrflöte 8'
  20. Salicional 8'
  21. Kavalflöte 8'
  22. Principal 4'
  23. Spitzflöte 4'
  24. Gamsflöte 2'
  25. Hörnle II 2 2/3'
  26. Cymbel IV 1'
  27. Clarinet douce 8'
- Tremulant

### SCHWELLWERK C-a'''

28. Violon 16'
  29. Geigenprincipal 8'
  30. Flaut dupla 8'
  31. Viola 8'
  32. Bifara 8'
  33. Fugara 4'
  34. Traversflöte 4'
  35. Quintflöte 2 2/3'
  36. Flageolet 2'
  37. Terzflöte 1 3/5'
  38. Mixtur IV 1 1/3'
  39. Trompette harm. 8'
  40. Hautbois 8'
  41. Vox humana 8'
  42. Clairon 4'
- Tremulant

### PEDAL C-f'

43. Bourdon 32'
44. Contrabass 16'
45. Praestant 16'
46. Subbass 16'
47. Violonbass 16'
48. Octavbass 4'
49. Bassflöte 8'
50. Violoncello 8'
51. Bassoctave 4'
52. Bombarde 16'
53. Fagott 16'
54. Trompete 8'

### KOPPELN

mechanisch:

II-I, I-P, II-P

elektrisch:

III-I, III-II, SUB III-I,  
SUB III-II, SUB III-III,  
III-P, SUPER III-P

Balanciertritt für  
Schwellwerk mit  
Piano-Progression

Glockencymbel

Stimmtonhöhe/  
Temperierung:  
440 Hz/15° C -  
modifiziert gleichstufig

Mehr Infos:



# ORGEL KONZERT

SONNTAG

13.08.23

17.00 UHR

# B-A-C-H Inspirationen

Marius Herb  
Mainz/Paris

## Orgelkonzerte 2023

**27.08.** Orgelduo Marion Krall und Lars Schwarze

**10.09.** Hansjörg Albrecht

**22.10.** 16.00 Uhr Chor- und Orgelkonzert mit Werken von  
Dr. Beate Willma (Wiblingen † 2022)



BASILIKA  
WIBLINGEN

Mit freundlicher Unterstützung von Doris und Erhard Stupperich

# Programm

## **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Concerto a-Moll BWV 593 nach Antonio Vivaldi

## **Ludwig van Beethoven (1770-1827)**

Adagio assai, aus „Fünf Stück für Flötenuhr“ WoO 33

## **Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)**

Präludium und Fuge f-Moll op. 35, Transkription von Ch. Bossert

## **Horatio Parker (1863-1919)**

Revery op. 66/2

## **Max Reger (1873-1916)**

Fantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46



## **Marius Herb**

Marius Herb, geboren 2000 in Augsburg, begann nach anfänglichem Akkordeon- und Klavierunterricht im Jahr 2013 mit dem Orgelspiel bei Peter Bader.

Von 2016 bis 2020 studierte er an der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik (HfKM) in Regensburg die Studiengänge Katholische Kirchenmusik (Bachelor) und ab 2018 Konzertfach Orgel (Bachelor mit Auszeichnung). Im Hauptfach Orgel wurde er vom Regensburger Domorganisten

Prof. Franz Josef Stoiber unterrichtet. Die Ausbildung im Fach Chorleitung erhielt er von Prof. Kunibert Schäfer. Während des Studiums war er Vertretungsorganist am Regensburger Dom. Regelmäßige Vertretungsdienste an der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg und am Dom zu unserer lieben Frau in München ergänzen diese Tätigkeit. Von 2020-2022 studiert er Master-Organ an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg Universität Mainz, in der Klasse von Prof. Gerhard Gnann und schloss dieses Studium mit Auszeichnung ab. Wichtige Anregungen erhielt er unter anderem von Martin Schmeding, Thomas Lennartz, Eric Lebrun, Emmanuel Le Divellec, Michael Radulescu, Thomas Ospital und Olivier Latry.

Marius Herb war von 2020 bis 2022 hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Stadtpfarrei St. Elisabeth in Augsburg/Lechhausen. Des Weiteren ist er als Orgellehrer im Rahmen des Förderprogramms für junge Organisten der Diözese Augsburg tätig.

Seit September 2022 studiert er im Rahmen des Erasmus-Programms am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris in der Orgelklasse von Thomas Ospital und Olivier Latry. Wettbewerbserfolge erzielte er auf nationaler und internationaler Ebene, unter anderem bei Jugend musiziert 2015 (3. Preis, Bundesebene), Internationaler Orgelwettbewerb Wuppertal (1. Preis, 2019), Musikpreis der Stadt Regensburg (Ehrung, 2020) und Finalist beim Deidesheimer Musikherbst (2020). Im Oktober 2022 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Rheinberger-Wettbewerb in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein).

Konzerte an bedeutenden Orten (Dom zu München, Dom zu Regensburg, Freiburger Münster, Philharmonie Essen, Stadthalle Wuppertal u.a.) und Rundfunkaufnahmen beim SWR ergänzen seine künstlerische Tätigkeit.